

## AWAKENING EUROPE – Impressionen und Kurzkommentare

### Wow – wie spannend – in so einer Zeit wie dieser zu leben !!

Die Gemeinschaft mit diesen vielen Menschen, die sich so hungrig und sehnsüchtig nach mehr von Jesus ausgestreckt haben, hat mich sehr berührt.

Die Lebenszeugnisse und die prophetischen Eindrücke der Redner haben mich bewegt. Besonders die Botschaft von der Tunnelvision mit der Ermutigung, unseren Fokus mit ganzer Herzensentschlossenheit auf Jesus zu richten und uns von Nichts und Niemand ablenken zu lassen.

(Das Wort von der Tunnelvision wurde von einem der geistlichen Väter gegeben – es ist unter Tag 3 an der Stelle von 2:15 bei der Session von Peter Wenz nachzuhören: *Unsere Augen sollen auf Jesus fixiert sein. Wir sollen uns nicht ablenken lassen von den guten und schlechten Dingen, sondern unsere Augen auf Jesus richten als den Einzigen, den wir lieben und ehren wollen !*)

Die Vision, dass Deutschland eine Schlüsselposition in der großen Erweckung spielen wird, finde ich supraaufregend und spannend !!

*Birgit Finnen, Düsseldorf*

**Nürnberg, 15. Juli 2015** – Die Tore des Grundig Stadions haben sich wieder geschlossen, die über 25.000 Besucher sind wieder nach Hause zurückgekehrt. Während der viertägigen Veranstaltung fanden insgesamt 10 Sessions in Form von Gottesdiensten statt. Sprecher, unter anderem aus Deutschland, der Schweiz und den USA erzählten über ihre persönlichen Glaubenserfahrungen und ermunterten die Teilnehmer mutig zu ihren Überzeugungen zu stehen und ihnen in ihrem Alltag Ausdruck zu verleihen. Aktivitäten an den verschiedensten Plätzen in der Innenstadt und auf das gesamte Stadtgebiet verteilt, dienten die Botschaft des Evangeliums nach außen tragen.

Mit Zufriedenheit blicken die Veranstalter, der eigens dafür gegründete Verein „GODfest Ministries e.V.“, zurück auf das Event. Ben Fitzgerald (USA) und Todd White (USA), die beiden Initiatoren, resümieren: Es hat aus ihrer Sicht „noch nie so einen Hunger nach dem Evangelium gegeben wie in Nürnberg“. Die Erreichung ihres Ziels, das Evangelium vom Veranstaltungsort über ganz Europa ausbreiten, hat in ihren Augen mit der Auftaktveranstaltung in Nürnberg begonnen. **Es sollen noch weitere Veranstaltungen dieser Art in anderen europäischen Städten stattfinden.**

Das 950.000,- € teure Event wurde hauptsächlich durch Spenden finanziert. Durch den Verkauf der Eintrittskarten von 10,- € für die gesamten vier Tage konnte ein Drittel der Kosten gedeckt werden. Insgesamt waren über 500 ehrenamtliche Mitarbeiter im Einsatz.

Im Vorfeld äußerte sich die evangelische Kirche in der „Stellungnahme der Teilhandlungskonferenz „Evangelisation“ zur kommenden Veranstaltung „awakening europe“ in Nürnberg im Juli 2015 wie folgt: „Wir wissen um Unterschiede und Trennendes, haben kritische Fragen, aber wir freuen uns über Impulse aus anderen christlichen Bewegungen, teilen das Anliegen der Verkündigung der frohen Botschaft und beten mit den Veranstaltern um eine neue geistliche Erweckung.“

*Stefanie Dötschel, Media Coordinator Awakening Europe*

Ben Fitzgerald berichtet (auf Englisch), dass durch Gottes Hilfe und die Opferbereitschaft von Christen AWAKENING EUROPE in Nürnberg keine Schulden hinterlassen hat:

<https://www.facebook.com/awakeningeurope/videos/vb.736577669711817/893757323993850/?type=2&theater>



Birte Lotter (im Heilungsdienst in Solingen tätig)

Ich fand es spannend, Samstagnachmittag zum Outreach mit dem Rad vom Stadion aus in die Nürnberger Altstadt zu fahren und überall – in Parks, an Bushaltestellen, in Geschäftseingängen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, selbst auf Fußgängerinseln und Toiletten – Menschen ganz selbstverständlich im Gebet oder in Gesprächen über Jesus vertieft zu sehen. Junge Leute gingen auf Ältere zu und beteten für sie. Die Atmosphäre der ganzen Stadt war geprägt von der Gegenwart Gottes. *So sollte es immer und in jeder Stadt sein*, dachte ich.

Und noch ein Statement von Birtes Mann:

### **Nimm deinen Platz ein!**

In seiner Anschlussbotschaft hat Paul Manwaering aus seinem Leben erzählt und von seinem Wunsch, an dem Platz zu stehen, an den Gott ihn beruft. Erst spät habe er verstanden, dass es seine Aufgabe zunächst als Aufseher, später als Leiter in einem Gefängnis sei, dieses für das Reich Gottes einzunehmen. Gerne hätte ich Paul gefragt, wie er es denn mit dem Auftrag Jesu, "die Gefangenen zu befreien" gehalten hat. 😊 *"Nimm deinen Platz ein, an den Gott dich berufen hat, und gewinne ihn für das Reich Gottes!"*, war die für mich wichtigste Botschaft. „Ja“, habe ich gedacht, „genau das ist es!“ Und ich bin froh, dass ich diesen Platz schon seit Jahren gefunden habe. Nicht in einer Bibelschule, nicht in der Mission, nicht in der Gemeinde, sondern mitten im Leben, in meinem Beruf. Danke, Paul, für diese Ermutigung!

*Henning Lotter, Haan*

Abschließend ein paar Worte von einem jungen Ehepaar aus Kolumbien:



Juan und Gina **Gama**

Awakening Europe war eine Zeit, in der wir ein Herz und eine Seele waren, wie eine Familie, eine Zeit der *gemeinsamen* Anbetung ... was auch ein Stückweit den einen Leib Jesu Christi widerspiegelte.

Wir freuen uns sehr, mitzuerleben, dass Gott anscheinend etwas Neues bewirkt in unserer Generation. Wir haben auch als junge Leute unsere Kämpfe zu bestehen und es ist wichtig, dass wir in Liebe und Einheit zusammenstehen.

Wenn ich das sagen darf: Wir glauben auch, dass Deutschland eine Berufung hat, als ganzes Land, als ganzes Volk. Deutschland war in vielerlei Hinsicht einflussreich und wegweisend in der Weltgeschichte – im Guten wie im Schlechten. Denken wir nur an Martin Luther und Albert Einstein oder andererseits an Karl Marx und Friedrich Engels und viele andere. Nun ist es bestimmt an der Zeit, die Gaben Gottes, seine Berufung wieder in positiver Weise einzusetzen – zum Segen für Europa und die Welt.

Juan und Gina **Gama** stammen aus Kolumbien und fühlen sich zum geistlichen Dienst berufen. Seit 10 Jahren sind sie schon bei Jugend mit einer Mission (JMEM). Zuletzt in Schweden, wo sie bis jetzt besonders unter Studierenden an Universitäten gewirkt haben. Im Gespräch mit *Charisma* brachten Sie zum Ausdruck, dass sie ernsthaft erwägen, einen Wechsel nach Deutschland vorzunehmen.